

ALM POST

Postgebühr bar bezahlt
An einen Haushalt

Verband Mühlviertler Alm,
Verein für Regional- u. Tourismusedwicklung

11. Ausgabe, November 2005

Seite 2

Dreifach-Jubiläum

Tourismus-„Urgestein“ Dir. Gottfried Rammer feierte nicht nur seinen 70er.

Seite 3/4

Alm-Advent

In der stillsten Zeit im Jahr gibt es in den Alm-Gemeinden viele Veranstaltungen.

Seite 6

Bewerbung

Die Ruine Prandegg und die Region sollen Schauplatz einer Landesausstellung werden.

Seite 21

Ökowiirtschaft

Als Ökowiirtschafts-Region bekommt die Alm ein tragfähiges Zukunftskonzept.

Gedanken zu Weihnachten

Jemand sagte zu einem Rabbi: „Ich verstehe das nicht. Kommt man zu einem Armen, der ist freundlich und hilft, wo er kann. Kommt man zu einem Reichen, der sieht einen gar nicht. Was ist das bloß mit dem Geld?“ Da sagte der Rabbi: „Tritt ans Fenster! Was siehst du?“ „Ich sehe eine Frau mit einem Kind.“ Gut, jetzt schau in den Spiegel. Was siehst du?“ „Mich selber!“ „Nun also“, sagte der Rabbi, „das Fenster ist aus Glas, und der Spiegel auch. Man braucht bloß ein bisschen Silber dahinter zu legen, schon sieht man nur noch sich selbst.“ (Martin Buber) Bemühen wir uns, dass Weihnachten nicht durch geschäftliche Hektik und Berge von Geschenken verdrängt wird. Das Ereignis vor 2000 Jahren muss zum Mittelpunkt werden. Frohe Weihnachten und Gottes Segen für 2006 wünscht Ihnen

Johann Grall,
Obmann der Mühlviertler Alm



Zum Z'sammsitzen auf der Mühlviertler Alm

Tourismus mit viel Herz

Tourismus ist vielfältig. Ständig an den Trends orientiert, wird mit neuen Marketingideen versucht, Gäste für einen Urlaub zu gewinnen. Die Saison 2005 geht nun dem Ende zu, und mit dem ersten Schneefall beginnt das Pflänzchen Wintertourismus auf der Mühlviertler Alm wieder weiter zu wachsen. Viel wurde in den vergangenen Jahren investiert. In Unterweißenbach, St. Georgen am Walde, Königswiesen, Schönau und in Mönchdorf wurden neue Pisten- und Loipenspurgeräte angeschafft. Auch die Liftanlagen hat man erneuert. Für die kommende Saison ist die Anschaffung eines Pisten- und Loipenspurgerätes in der Gemeinde Liebenau geplant. (Informationen über das Winterangebot im Inneren dieser Almpost!)



Foren in den Gemeinden

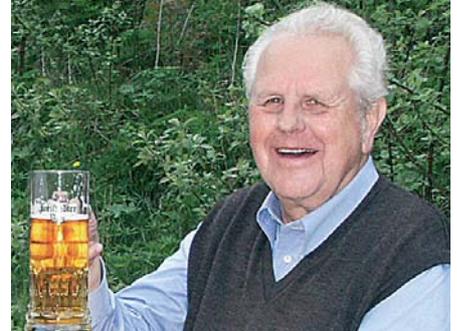
Um die touristische Entwicklung noch besser koordinieren zu können, wurde in den vergangenen Monaten damit begonnen, Tourismusforen auf Vereinsbasis in allen Alm-Gemeinden zu gründen. Bis Jahresende ist es das Ziel, auch noch die Tourismusforen in den Gemeinden St. Leonhard und Schönau zu gründen. Das Tourismusforum ist die wichtigste Einheit vor Ort für die Vernetzung der Tourismusbetriebe mit den örtlichen Vereinen und Organisationen zur Gestaltung des Gemeindelebens. Es ist ein wichtiger Schulterschluss, denn Tourismus geht uns alle an. Es verdienen nicht nur die Beherberger und Gastronomiebetriebe daran. Der Tourismus bringt vielmehr zusätzliches Geld in den regionalen Wirtschaftskreislauf.

Zusammenarbeit macht sich bezahlt. Das heurige Jahr wird wieder ein erfolgreiches. Aufgrund der anhaltenden Regenfälle in den

Ferienmonaten hatten zwar einige Betriebe Buchungsausfälle, das schöne Herbstwetter hat mit vielen Tagesausflugsgästen aber einen Ausgleich gebracht. 2005 haben uns wieder 300.000 Tagesgäste besucht. Vor fünfzehn Jahren waren es die Hälfte. Dafür verantwortlich sind die freizeittouristischen Projekte wie der Jagdmärchenpark Hirschalm, die Stoaninger Alm, der Jagdfalkenhof in St. Leonhard, die Schutzhütte in Ruttenstein und viele Ausflugsziele, die in den vergangenen Jahren entstanden sind. Heuer waren auch besonders viele Wanderer unterwegs.

Wanderkompetenzen

Im kommenden Jahr wird mit der Umsetzung des neuen OÖ. Wanderwegekonzeptes begonnen. In einer Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Gemeinden werden die Wanderwege nach Themen und Erlebnispunkten neu geplant.



Gottfried Rammer feierte drei Jubiläen: 70 Lebensjahre, 30 Jahre Obmann des Verschönerungsvereines, 20 Jahre Geschäftsführer des Tourismusverbandes.

Einige weniger attraktive Wanderwege werden aufgelassen. Alle Wege bekommen in Folge die neue, gelbe Beschilderung. Eine neue Wanderkarte wird 2007 produziert werden. Unsere Beherbergungsbetriebe sind ebenfalls gefordert. Ziel ist es, fünf bis zehn Leitbetriebe für das Wandern zu finden, die bereit sind, mit einem entsprechenden Wanderangebot aufzuwarten.

Mit Herz beim Tourismus

Am 22. Oktober feierte Dir. Gottfried Rammer seinen 70. Geburtstag. Er ist ein wirklicher Pionier für den Fremdenverkehr in Königswiesen. Mit dem 550 Mitglieder zählenden Verschönerungsverein ist er stets um ein perfektes Erscheinungsbild seiner Heimatgemeinde bemüht. Die Mühlviertler Alm gratuliert herzlich zum Geburtstag.

Bgm. Herbert Wurz
Vorsitzender TVB Mühlviertler Alm



Auch das Weihnachtsmuseum in Harrachstal (im Bild Museums-Betreiberin Franziska Klimasch und Bgm. Herbert Wurz) wird wieder Tagesgäste anziehen.

NIE WIEDER FENSTER STREICHEN!

blue S

Die Fenstersanierung der dritten Art.



vorher



nachher

Bisher gab es für die Sanierung von Holzfenstern nur zwei Möglichkeiten. Alle 2-3 Jahre streichen, oder die alten Fenster durch Neue ersetzen. Jetzt gibt es erstmals eine dritte Möglichkeit: blue-s, das Aluminium Profilsystem zum Verkleiden von Fenstern, Wintergärten usw.! Einfach, schnell, perfekt und günstiger als alles andere!

www.wurz-tischlerei.at 4273 kaltenberg 19, tel: 07956 7122

tischlerei

möbel & raumdesign

WURZ

Linz und die Alm

Die seit drei Jahren währende Partnerschaft mit der Stadt Linz erfährt auch heuer wieder eine Fortführung. Der Südbahnhofmarkt wird heuer, so wie voriges Jahr, wieder mit einem Christbaum aus der Region geschmückt. Am Samstag, dem 26. November, präsentiert sich am Vormittag die Mühlviertler Alm durch die Mühlviertler Alm-Bauern am Linzer Südbahnhofmarkt. Höhepunkt der Präsentation ist die Übergabe des Christbaumes an den Obmann des Marktvereines, Johann Wurm, und an die Marktreferentin der Stadt Linz, Stadträtin Susanne Wegscheider. Als kulinarische Besonderheit bringen die Bäuerinnen und Bauern die Mühlviertler Alm Weihnachtsgans und die Weihnachtspüte nach Linz mit. Als lustige Attraktion gibt es für die Besucherinnen und Besucher des Südbahnhofmarktes das „Ganslwerfen“. Jeder Gewinner erhält eine kulinarische Besonderheit aus unserer Region.

Symbol für Zusammenhalt

PIERBACH. Ein Häferlmuseum entsteht in der Gemeinde Pierbach. Seit 10. November steht das Alm-Häferl, das im Advent 2003 den Linzer Taubenmarktbrunnen umhüllte, an der Ortseinfahrt von Pierbach. Es ist ein Symbol für Zusammengehörigkeit und Begegnung. Die „Eröffnung“ des Häferls findet am Samstag, dem 19. November, um 16 Uhr statt. Das Mühlviertler Alm-Häferl ist aber nicht nur in der Gemeinde Pierbach präsent. Eine Nachbildung in Form eines Kaffee-, Tee- oder Glühmosthäferls wurde von den Mühlviertler Alm-Wirten produziert. Sie servieren im Häferl den typischen Milchkaffee. Diesen Häferl-Kaffee gibt es mit oder ohne Häferl zu kaufen. Die Häferlnachbildung ist um 2,50 Euro bei den Mühlviertler Almwirten und im Almbüro erhältlich. Der Sechser-Geschenkarton kostet 14 Euro. Geplant ist auch der Verkauf in regionalen Geschäften.

Häferl-Sammlung

Die vor zwei Jahren begonnene Häferlsammlung ist zum ersten Mal bei der Weihnachtsausstellung im Gasthaus Schartlmüller-Populorum zu besichtigen. Eröffnet wird diese am 27. November, zu besichtigen ist sie am 4. und 8. Dezember von 9 bis 20 Uhr. Gegen Voranmeldung ist der Besuch der Ausstellung auch an anderen Tagen möglich. Das (Goldrand-) Häferl mit einem romantischen Blumenmotiv, einem sinnigen Spruch in verschnörkelter Schrift oder einem anderen Lieblingsmotiv vergangener Tage ist zum Inbegriff von Heimgewohnheit geworden. 2003 wurde den Linzerinnen und Linzern am Taubenmarkt gezeigt, wie wie die Häferl der Mühlviertler Alm aussehen.

Somit folgt auch heuer wieder der Aufruf: Wer noch schöne, alte Häferl zu Hause hat, möge sich einen Ruck geben und sie als Leihgabe für das Häferlmuseum in Pierbach zur Verfügung

stellen. Selbstverständlich wird in jedem Fall der Name der Spenderfamilie genannt werden. Immerhin soll gezeigt werden, dass diese Häferl nicht beim Flohmarkt zusammengekauft wurden, sondern wirklich ein Teil des Lebens auf der Mühlviertler Alm waren und sind. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Mühlviertler Alm werden ersucht, ihre Häferlspenden nach Pierbach ins Gasthaus zu Almwirtin Martha Schartlmüller-Populorum zu bringen. Weitere Informationen: 07267/8213. Eine weitere Besonderheit der Mühlviertler



Neue, alte Häferl sind bei Martha Schartlmüller-Populorum jederzeit willkommen.

Alm wurde am 26. Oktober in Weitersfelden eröffnet. Das erste Weihnachtsmuseum des Mühlviertels öffnete seine Türen. Im Ortsteil Harrachstal bietet Franziska Klimasch Führungen durch ihr Weihnachtsmuseum an. Die Ausstellung besteht aus einer Sammlung von Christbaumschmuck aus den Jahren 1800 bis 1960 aus den Materialien Glas, Wachs, Papier, beglimmerter Karton, leonischer Draht, Papiermaché, Zellstoff, Krepp, Glasseide, Holz, Milchglas, Wachs, Lametta und vielem mehr. Weiters ist eine Sammlung von Christbaumständern aus Kunstguss ausgestellt. Die Vorweihnachtszeit (Krampus, Schokolade machen, Weihnachtspost) wird im Museum ebenfalls behandelt. Die umfassende Sammlung präsentiert Franziska Klimasch in alten, hölzernen Fensterstöcken auf besonders originelle und liebevolle Weise.

Neben Christbaumschmuck ist eine schöne Sammlung von Papierkrippen („Papier, das Holz des armen Mannes“) und eine besonderes bemerkenswerte Sammlung aus Objekten der Winterkriegshilfe und des Winterhilfswerks zu



sehen. Die feierliche Eröffnung fand im Beisein von Landtagspräsidentin Angela Orthner und Landtagsabgeordnetem Johann Affenzeller sowie zahlreichen Ehrengästen aus der Gemeinde Weitersfelden und der Region Mühlviertler Alm statt. Ein Besuch im Weihnachtsmuseum lohnt sich – es ist eine Zeitreise in die Vergangenheit, die unser Bewusstsein für das



Honig, Punsch & Lebkuchen-Duft

WEITERSFELDEN. Der Markt Weitersfelden lädt auch heuer zum Betrachten der liebevoll gestalteten Adventfenster bei einem besinnlichen Spaziergang ein. Die Koordinatorin Maria Rocca und ihr Team Ingrid Jahn, Heidi Hölzl, Monika Hölzl, Marianne Mayrhofer und Sonja Hennerbichler warten heuer mit einigen Neuerungen auf. Künstlerinnen und Künstler, Vereine, Gewerbetreibende, Privatpersonen, die Schule und der

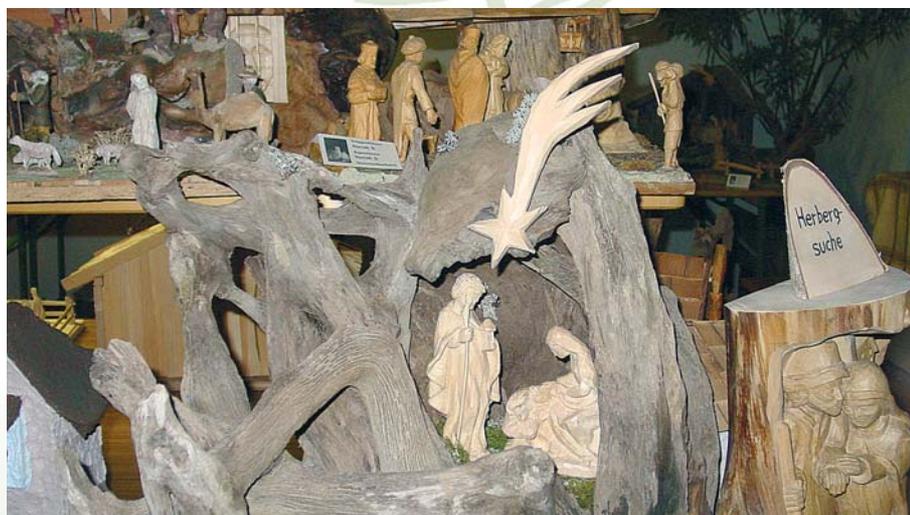
PIERBACH. Stimmungsvolle Weihnachtsausblicke verspricht die Ausstellung „Kunst und Kunsthandwerk zur Weihnachtszeit“, die im Gasthaus Scharlmüller-Populorum am 27. November, am 4. und am 8. Dezember gezeigt wird. Die Besonderheit ist heuer die Häferlausstellung (siehe Seite 3). Die Schau ist jeweils von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Für Gruppen ist der Besuch bei Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.



Im Zeichen der „Adventros“ steht der 17. Dezember in Kaltenberg. In Zusammenarbeit mehrerer Vereine wird der Rundgang organisiert, der um 17 Uhr vom Ortsplatz ausgehend zur Volksschule, zum Feuerwehrhaus, zur Ursprungskapelle, zum Augenbründl und wieder zurück zum Ausgangspunkt führt. Der Weg wird mit Fackeln beleuchtet, an den Stationen sind Bläsergruppen und ein Chor zu hören. Besonders die Adventfenster der Volksschule bilden einen stimmungsvollen Rahmen für die abendliche Wanderung.

Kunstvoller Advent

LIEBENAU. Zum mittlerweile sechsten Mal findet der Liebensteiner Advent am Samstag dem 26. November, von 10 bis 18 Uhr in der Liebensteiner Schule statt. Zu besichtigen gibt es Anregungen für den Gabentisch, Kunsthandwerk, Selbstgebasteltes, Holzschnitzereien und Adventkränze. Im Atelier von Künstler WolfWolf können Kinder nach Lust und Laune malen. Eine Tombola mit wertvollen Preisen wartet auf die Besucherinnen und Besucher. Der Reinerlös des sechsten Liebensteiner Advents kommt einem wohltätigen Zweck zugute.



Sehenswert ist im Advent die Ausstellung exklusiver Krippen in Königswiesen.

Kindergarten dekorieren die Fenster der Markthäuser zu den Themen Brauchtum, Handwerk und Kunsthandwerk, Jagd/Imkerei, Märchen/Sagen. Natürlich wacht Nikolo in einem Fenster über das Geschehen.

KÖNIGSWIESEN. Zu einer Besonderheit hat sich der Adventmarkt rund um die Pfarrkirche Königswiesen entwickelt. Das anspruchsvolle handwerkliche und künstlerische Angebot gilt es heuer neben einigen sehenswerten Aufführungen am 10. und 11. Dezember im Marktzentrum zu entdecken.

Exklusive Krippen-Schau

Auch eine umfangreiche Krippenausstellung mit sehr exklusiven Krippen steht am Programm des Christkindmarktes, der in Königswiesen nur alle zwei Jahre abgehalten wird. Programm: Samstag, 10. Dez., Beginn um 14 Uhr; 14.30 Uhr: Lesung mit Begleitung durch die Saitenmusik, 16.30 Uhr: Laternenwanderung; 17.30 Uhr Arienbläser; Sonntag, 11. Dez., Beginn 10 Uhr; 10 Uhr: Stubenmusi bei der Krippenausstellung; 14.30 Uhr: adventliche Aufführungen der Hauptschulkinder in der Pfarrkirche; 16 Uhr: Hirtenspiel der Erwachsenen; 17 Uhr: Abschluss durch die Jagdhornbläser.

UNTERWEISSENBACH. Auch heuer findet der Märchenadvent im Jagdmärchenpark Hirschalm statt. An den Adventwochenenden (der Startschuss fällt bereits am 26. November) wird jeweils Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr ein „märchenhaftes“ Programm geboten. Auf kleine und große Besucherinnen und Besucher warten Erlebnisse wie die Suche nach dem Weihnachtssinn, die Zwergenweihnacht oder ein Besuch bei den Rentieren. In der Lappenhütte kann man finnisches Flair auf der Mühlviertler Alm erleben. Angeboten werden auch Pferdeschlitzenfahrten und Skidoofahrten.

KALTENBERG. Im Advent wird Schulwart Herbert Hölzl wiederum die Fenster der Volksschule Kaltenberg mit vorweihnachtlichen und winterlichen Motiven gestalten. Die Motive hat der fleißige Schulwart in vielen Stunden Handarbeit hergestellt und mit Transparentpapier hinterlegt. Jeden Abend wird von innen ein weiteres Fenster beleuchtet, bis am Heiligen Abend, dem 24. Dezember, alle Fenster in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Ein Besuch in Kaltenberg in der Adventzeit, verbunden mit einem abendlichen Spaziergang mit Besichtigung der liebevoll gestalteten Fenster, lohnt sich auf jeden Fall!

ST. LEONHARD/FR. Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe lädt am 10. Dezember von 14 bis 18 Uhr und am 11. Dezember von 8.30 bis 17 Uhr unter dem Motto „Der geschmückte Christbaum“ ins Pfarrzentrum. Gezeigt werden eine Ausstellung von verschiedenen Christbäumen, aufgeputzt nach Traditionen und Zeitalter, sowie Krippen von Künstlern aus der Gemeinde. Am Samstag umrahmt die Landesmusikschule ab 14.30 Uhr die Ausstellung. Am Sonntag ab 14.30 Uhr findet das besinnliche Adventsingens, veranstaltet von Kirchenchor und Musikverein St. Leonhard, statt.

Laternenwanderung

ST. LEONHARD/FR. Eine Besonderheit ist die Laternenwanderung des Verschönerungsvereines. Heuer findet die nächtliche Wanderung am Freitag, 9. Dezember, um 18 Uhr statt. Jung und Alt beteiligen sich an dieser adventlichen Veranstaltung. Hunderte Laternenträger marschieren durch den finsternen Waldweg um den Predigtberg. Mit einer kurzen Andacht bei der Bründlkapelle führt der Laternenzug zurück auf den Marktplatz, wo die besinnliche Wanderung bei Tee, Kinderpunsch, Glühmost und Maroni ausklingt.

Das Team der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2005 und wünscht für das neue Jahr 2006 vor allem Gesundheit und viel Erfolg!



Raiffeisenbank  **MÜHLVIERTLER**
 Mühlviertler Alm 
 Die Bank für Ihre Zukunft

Reisewelt Mühlviertler Alm

**KANARISCHE INSELN
 UND MADEIRA**

Seereise auf der **AIDAblu**

Wir freuen uns Sie persönlich begrüßen und beraten zu dürfen.

Dagmar Puchner und Edith Wunder-Beyrl (Büroleitung)



25. März - 1. April 2006



Unsere neuen Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	08.30 - 12.30 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr

Die Geschenkidee für Weihnachten:
 Schenken Sie Reisegutscheine!

ORF

ö

**RADIO OBER
 ÖSTERREICH**

Teneriffa - Madeira - La Palma - Fuerteventura - Lanzarote - Gran Canaria - Teneriffa

Flug von Linz bzw. München nach Santa Cruz und retour, Kreuzfahrt mit Vollpension, Tischgetränke, Trinkgelder, ORF Radio Oberösterreich Begrüßungscocktail, Infozentrale, Aqua Aerobic, Arcimboldo, Disco Party, Galaabend, Farewell auf Hoher See, ORF Radio Oberösterreich Ausflug, Ein- und Ausschiffungsgebühren, Reisewelt Reisebegleitung

2-Bett Innenkabine, pro Person
 ab € **1.485,-**



>> 4280 Königswiesen, Schulstraße 2, Tel. 07955/6861-48, Fax 07955/6861-11, koenigswiesen@reisewelt.at

www.reisewelt.at

Landesausstellung für Ruine Prandegg



Mit viel Engagement erforscht Dr. Dieter Eder die Geschichte der Region.

Schönau bewirbt sich um eine Landesausstellung! Am Montag, dem 26. September, reichte eine Abordnung der Gemeindeführung die Bewerbung für eine Landesausstellung in Schönau/Prandegg, eingeschlossen die Gebiet der Mühlviertler Alm, beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung ein. Die Projekteinreichung wurde im Namen der Gemeinde Schönau und des Verbandes Mühlviertler Alm durchgeführt. Vorangegangen war dieser Bewerbung ein Beschluss des Schönauer Gemeinderates.

Schon einige Jahre gibt es Überlegungen, die Burgruine und den Meierhof in Prandegg zu einem kulturellen Zentrum auf der Mühlviertler Alm auszubauen. Der Kulturausschuss der Gemeinde Schönau unter Obmann Konsulent Dr. Dieter Eder hat diesbezüglich beschlossen, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln und sich für eine Landesausstellung im Zeitraum zwischen den Jahren 2012 und 2020 zu bewerben.

Die gesamten Vorarbeiten für diese Bewerbung leistete Dr. Eder ehrenamtlich. Sein Wissen über unsere Heimat und über die geschichtliche Zusammenhänge ist ja weit über die Schönauer Grenzen hinaus bekannt. Trotzdem hat er für die Bewerbungsinhalte mehr als ein Monat in den Archiven der Greinburg, in Passau, im Landesarchiv und an vielen anderen Stellen nach wichtigen Stationen und Ereignissen in der Schönauer Geschichte gesucht. In unzähligen Stunden erarbeitete er die Unterlagen für die Bewerbung beim Land Oberösterreich.

Geschichte und Gegenwart

Inhalt der Einreichung ist die Darstellung des Themas „Herrschaft und Untertan – Burgherr und Bauer – Selbstbestimmung und Abhängigkeit“. Interessant ist, dass im Zuge der Nachforschungen für das Heimatbuch und für die Bewerbung zur Abhaltung der Landessaussstellung die älteste gefundene Urkun-

de aus dem Jahr 853 stammt. Das Gebiet zwischen Naarn und Aist, ein großer Teil unserer heutigen Mühlviertler Alm, zählt zu den sehr früh besiedelten Gebieten Oberösterreichs. Prandegg ist im Konzept als Hauptort der Landesausstellung vorgeschlagen. Der Meierhof soll den Bauernstand, das Untertanentum und die Geschichte der Entstehung der heutigen Rechtssituation repräsentieren. In der Burg wird die Herrschaft mit der früheren Rechtssituation vorgestellt. Neben Prandegg erstrecken sich Ausstellungsteile auch auf andere Gemeinden der Mühlviertler Alm. Sollte Schönau nicht berücksichtigt werden, so ist diese großartige Vorarbeit von Dr. Dieter Eder die beste Grundlage für die weitere kulturelle Entwicklung in Prandegg.

GÄRTNEREI - BAUMSCHULE - GARTENGESTALTUNG
BLUMENSTUBE - FLORISTIK - KRÄNZE

Einladung

zur ERÖFFNUNG unserer

Weihnachtsausstellung

Donnerstag, 24. 11. 2005 von 17.00 - 21.00 Uhr
in Schönau (neben Gemeindehaus)

Lassen Sie sich bezaubern von unserer Weihnachtsfloristik und genießen Sie einen adventlichen Abend mit weihnachtlichen Weisen (Arienbläser), Glühmost und Weihnachtsbäckerei

Advent. Wundersame Zeit: Voll Kerzenlicht, Ruhe und Wärme.
Kostbare Stunden, um das Fest gemeinsam vorzubereiten.

Die Ausstellung ist bis 23. 12. 05 geöffnet.
Di. bis Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
1. Adventssonntag (27. 11. 05): 8.00 - 12.00 Uhr
Mo.: geschlossen

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht
das Team der Gärtnerei Viehböck

VIEHBÖCK

4274 Schönau
Oberndorf 46
Tel.: 07261/7618, Fax DW 10
Handy: 0664/2067536

Jugend voll dabei

Ein Jahr Jugendtankstelle bedeutet JugendleiterInnenschulung, Wandertag, Beachvolleyballturnier, Wintermania, Begleiten von Jugendstunden, Mitorganisieren von Informationsveranstaltungen und der Ostermorgenfeier in Rechberg. Neben vielen weiteren kleineren Aktivitäten waren dies die ersten Gehversuche der Jugendtankstelle, die von vielen Jugendlichen gerne angenommen wurden.

In St. Georgen am Walde hat man sich im Rahmen der lokalen Agenda 21 entschlossen, ein „Jugendparlament“ ins Leben zu rufen. Das Jugendparlament soll sich mit gemeinde-internen Jugendfragen befassen und dadurch dem Jugendausschuss und dem Gemeinderat die „junge“ Sichtweise von relevanten Themen näher bringen.

Adventbeginn einmal anders

Am ersten Adventsontag, dem 27. November, wird die Adventzeit im Karlingerhaus Königswiesen einmal anders begonnen. Auf eine spirituelle und sinnliche Art und Weise soll den TeilnehmerInnen das „Erlebnis Advent“ näher gebracht werden. Die Jugendtankstelle und das Karlingerhaus laden dazu alle Interessierten und besonders die Jugend herzlich ein. Beginn ist um 18 Uhr.

Wie bereits in St. Leonhard beim Leonhardritt wird auch beim Konzert des Jugendorchesters am Sonntag, 11. Dezember, in St. Georgen am Walde die „Barfuß“-Jugendbar das Publikum mit alkoholfreien Cocktails verwöhnen. Außerdem steht der Jugendinfostand des Landes OÖ. Eltern, Kindern und Jugendlichen mit gutem Rat zur Seite. Daneben gibt es wertvolle Preise zu gewinnen. Das Jugendorchester St. Georgen am Walde und die Jugendtankstelle laden zum Konzertbesuch herzlich ein. Beginn: 15 Uhr.

Für das nächste Jahr stehen der Jugendtankstelle bereits wieder neue Aufgaben bevor.

Hauptaugenmerk wird 2006 auf das Projekt „B-Fair – Globale Fairness in der Region Mühlviertler Alm“ gelegt. Die Jugendtankstelle wird im Rahmen dieses Projekts gemeinsam mit dem „Welthaus der Diözese Linz“ und der Akademie für Umwelt und Natur des Landes OÖ verschiedene Aktionen in unserer Region durchführen. Neben einem Startfest am 20. Mai werden biofaire Frühstücke und Jausen, Veranstaltungen mit

Bernadette Leutgeb aus Liebenau („Holzbock auf Föhre“ bzw. „Raureif“, je 50 Euro).

Das Team der Jugendtankstelle, Anna und Klaus, bedankt sich beim Kernteam, bei den JugendleiterInnen und bei vielen weiteren Jugendlichen und Unterstützenden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2005 und wünscht allen eine frohe und erholsame Weihnachtszeit!



Christine Hinterdorfer lässt mit den Jugendlichen die „Jugendsonne“ leuchten.

Schulen und Aktionen durchgeführt, die auf weltweiten und regionalen fairen Handel aufmerksam machen sollen.

Gemeinsam mit dem Tourismusverband veranstaltete die Jugendtankstelle heuer einen Fotowettbewerb. Die Jury wählte Anfang November die Sieger. Der Sieg ging an Christine Hinterdorfer aus Unterweißenbach („Jugendsonne“, Preisgeld 150 Euro), Platz 2 (100 Euro) holte sich Ulrike Schmalzer aus Schönau mit ihrer „Maiwiesn“. Auf dem dritten Rang landeten Johannes Haubner und

ReferentInnen gesucht!

Für das Projekt „B-Fair – Globale Fairness in der Region Mühlviertler Alm“ werden zwei ReferentInnen gesucht, die zum Thema eine eintägige Ausbildung (20. Jänner, 9 bis 17 Uhr, Linz) machen und gegen Entgelt die biofairen Frühstücke vorbereiten und begleiten. Interessierte melden sich im Almbüro bei Klaus Preining, 07956/7304 oder 0664/1530485, E-mail: klaus@jugendtankstelle.at



*Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Jahr 2006*

Jänner-Ausstellung: 14. - 15. 1. 06



**Autohaus
AUMAYR**

e-mail: geschaeftsleitung@aumayr.t-extra.net

A-4274 Schönau i. M. 124

Tel. 0 72 61 / 74 28

Fax 0 72 61 / 73 34

Bei Ford ist alles möglich!

Gäste-Plus durch Qualität

Einen weiteren Meilenstein hat die Wanderreitregion Mühlviertler Alm für eine erfolgreiche Zukunft gesetzt. Auf dem Weg zur Qualitätsverbesserung beteiligten sich heuer die 13 führenden Reitbetriebe an der vom Oberösterreich Tourismus und dem Reitverband Mühlviertler Alm angebotenen sechsteiligen Seminarreihe „Wanderreitkompetenzzentrum Mühlviertler Alm“. Die Themen (Fotokurs, Zeit- und Lebensmanagement, Marketingstrategien im Betrieb, erfolgreiche Kommunikation mit dem Reitgast, Unternehmensstrategien um den Reitgast, professioneller Umgang mit dem Internet) waren so umfassend, dass ihr Nutzen eine enorme Bereicherung für die reittouristische Weiterentwicklung der Region darstellt.

Als Auszeichnung für die aufgebrachte Bereitschaft, an diesem Qualifizierungspaket zu arbeiten, das die Wanderreitregion Mühlviertler Alm zu einer Top-Destination mit perfekt ausgearbeiteten Reiturlaubsangeboten machen soll, wurden die Teilnehmenden zur erreichten Etappenfeier und zur Überreichung der Urkunden durch Wirtschafts- und Tourismuslandrat Viktor Sigl nach Linz eingeladen. Diese Anerkennung erfüllt uns mit Stolz!

Qualität heißt heutzutage auch, den Internetauftritt zu perfektionieren. In Zusammenarbeit mit Themenmanager Heinz Gressenbauer vom Oberösterreich Tourismus wurde in den vergangenen Wochen der Internetauftritt neu aufgebaut.

Die Angebote der Betriebe sind unter www.pferdereich.at zu finden. Das Besondere an der neuen Homepage ist der direkte Datentransfer zur Oberösterreich-Homepage www.pferdeurlaub.at, somit erspart man sich die Wartung auf mehreren Homepages.



Von Mai bis Oktober 2005 absolvierte eine Gruppe von Reiturlaub-AnbieterInnen der Mühlviertler Alm mit Erfolg die sechs Module des Qualifizierungsprogrammes.

Servicebewußt und kundennah

Bei Geldgeschäften kommt es nicht nur auf die Kompetenzen des jeweiligen Partners an. Auch Sicherheit und Vertrauen zählen. Aus Tradition ist die Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG dort zu Hause, wo ihre Kunden wohnen. Dieses Nahverhältnis wirkt sich natürlich auch auf die von uns erbrachten Bankdienstleistungen aus. Wo man sich kennt, geht vieles leichter. In jeder unserer acht Geschäftsstellen ist dieser Anspruch tagtäglich gelebte Praxis - getreu dem Motto: In jeder Beziehung zählen die Menschen.

SPARKASSE
Pregarten-Unterweißenbach AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Ihr Team der Sparkasse in Unterweißenbach:

Franz Leonhartsberger
Sabine Kern
Horst Gerner
Mathilde Leitner
Andrea Kern

Ewig arbeiten müssen? Rechtzeitig vorsorgen

- Bausparen, jetzt mit Zinsenbonus!
- Privatpension, jetzt mit 20,- Euro Startbonus!
- Fondssparen, jetzt mit 20,- Euro Jubiläumsbonus!

Nicht Vergessen.

Machen Sie jetzt Ihren Vorsorgecheck bei Ihrem Kundenbetreuer!



Zukunftsprojekt Ökowiirtschaft

Anfang August 2005 hat die Mühlviertler Alm in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Umwelt und Natur, der SPES Akademie und dem Regionalmanagement Mühlviertel den Projektantrag „Ökowiirtschaftsregion Mühlviertler Alm“ beim Land OÖ. eingereicht. In der September-Ausgabe der Almpost wurde darüber bereits kurz berichtet.

Ein tief greifender Strukturwandel in den vergangenen Jahrzehnten hat sowohl den städtischen als auch in besonderer Weise den ländlichen Raum stark verändert. Neu ist, dass wir in vielfältiger Weise mit anderen Lebensräumen vernetzt sind. Neue Aufgaben und Funktionen sind aufeinander abzustimmen. Ländliche Regionen sind Wohnort, Erholungsraum, Natur- sowie Begegnungs- und Kulturraum, aber auch Wirtschaftsstandort. Auf diese vielfältigen Herausforderungen muss reagiert werden. Dazu sind innovative Lösungsansätze gefragt und erforderlich.

Zukunftsfähigkeit erhalten

Die ländlichen Regionen müssen sich aus ihren Stärken heraus entwickeln. Bildung und Ausbildungsmöglichkeiten sind auszubauen. Innovationen müssen gefördert und die ländliche Infrastruktur gesichert werden. Die Zukunftsfähigkeit zu erhalten bedeutet, sich mit den Zukunftschancen der Kinder und jungen Menschen, insbesondere der Frauen im ländlichen Raum, auseinander zu setzen. Denn es sind die jungen Menschen, die den ländlichen Raum zuerst verlassen und dabei auch immer ein Stück Zukunft mitnehmen. Ebenso sind die Bedürfnisse älterer Menschen in der Regionsgestaltung zu berücksichtigen. Die Landwirtschaft bildet gemeinsam mit den Klein- und Mittelbetrieben einen wichtigen Teil der regionalen Entwicklung.

Auch im ländlichen Raum ist das Thema Nr. 1 die Arbeit bzw. der Arbeitsplatz. Daher brauchen wir eine offensive Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt von morgen. Die Politik muss für unseren Raum wichtige Rahmenbedingungen bereitstellen. Eines ist klar: Ein aktiver und eigenständiger Lebens- und Wirtschaftsraum braucht günstige Standortbedingungen. Eine gute Infrastruktur ist auch für die nicht landwirtschaftliche Wirtschaftstätigkeit eine wesentliche Voraussetzung. Wir müssen für unseren Lebensraum ein tragfähiges Profil für die Zukunft entwickeln. Das geplante Projekt „Ökowiirtschaftsregion Mühlviertler Alm“ wird uns dabei in jedem Fall helfen.

Welche Ziele, Maßnahmen, Ergebnisse und Wirkungen wollen wir erreichen?

1. Stärkung der regionalen Nahversorgung und Sichern bzw. Schaffen von Arbeitsplätzen durch Festigung des bestehenden Angebotes und Auffüllen von Angebotslücken, durch gezielte Hilfestellung bei Betriebsgründungen und Kooperationen, sowie durch den Aufbau von Kooperationen und Marketingstrategien für das Handwerk.



Der Schulterschluss von Bauern und Gewerbe – im Bild das Bäcker-Ehepaar Helga und Reinhard Honeder aus Weitersfelden – bildet das Rückgrat einer Ökowiirtschaftsregion.

2. Kaufkraftbindung durch das Entwickeln von Gesamtangeboten in der Region durch Vernetzung unterschiedlicher Branchen wie – Einrichtung einer Plattform mit Konsumenten, Handel, Gewerbe, Landwirtschaft und Gemeinden, um die echten Bedürfnisse auszuloten und eine umfassende Bewusstseinsbildung voranzutreiben

– Produktion eines Gesamtkataloges mit Angeboten der Region/Ökowiirtschaft
– eventuelle Einführung einer Regionalwährung, um einen möglichst einfachen Zugang zu den Angeboten zu ermöglichen.

3. Entwickeln von Produkt- und Dienstleistungsinnovationen in den Bereichen Holzverarbeitung, Bauen und Wohnen, Gesundheit, Erholung, Freizeit, Tourismus, Soziales, Kultur, Ausarbeitung eines umfassenden Dienstleistungsangebotes für den städtischen Raum

Heiß diskutiert wird in der Region oft über den Weg der Alm in die Zukunft.

4. Entwickeln und Umsetzen von regionalen Qualifikationsangeboten mit dem Ziel,
– Eigeninitiative sowie unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern
– Bildung von Kooperationen im ökowiirtschaftlichen Sinn voranzutreiben
– Veränderungsprozesse von der Idee bis zur Gestaltung zu unterstützen.

Um dieses anspruchsvolle Projekt umsetzen zu können, bedarf es einer breiten und tragfähigen



higen Projektstruktur. Es ist vorgesehen, eine Plattform Ökowiirtschaftsregion auf breiter Basis aufzubauen. Projektstart soll noch im Dezember 2005, spätestens aber zu Beginn des neuen Jahres sein. Es ist ein Kostenrahmen von rund 80.000 Euro (ohne Mehrwertsteuer) geplant. Die Finanzierung ist im großen und ganzen zugesagt.

Alle Menschen der Mühlviertler Alm sind eingeladen, sich aktiv an diesem einzigartigen Projekt, einem Modellprojekt für OÖ., zu beteiligen. Wir laden jetzt schon ein, Ihr Interesse an einer Teilnahme am Projekt Ökowiirtschaftsregion im Alm-Büro bekannt zu geben (Tel.: 07956/7304, office@muehlviertleralm.at). Interessenten wird gerne der 14 Seiten umfassende Projektantrag zur Verfügung gestellt.

Johann Gradl
Obmann der Mühlviertler Alm

Entwicklungen aktiv gestalten

ST. GEORGEN AM WALDE. „Die Arbeit hat sich gelohnt“, sind sich die Bürgerinnen und Bürger des Kernteams einig. „Um Wege entstehen zu lassen, braucht es viele, die bereit sind, sie zu gehen“, war einer der Leitsätze, der im so genannten Zukunftsbuch für St. Georgen am Walde eine zentrale Rolle gespielt hat. Mit der Zukunftswerkstatt am

4. Dezember 2005, ab 8.30 Uhr, im Pfarrsaal von St. Georgen am Walde sollen auch der Gemeindebevölkerung das Zukunftsbuch und die Lokale Agenda 21 vorgestellt werden. Jeder Haushalt erhält einen eigenen Kalender für das Jahr 2006, welcher die sechs Leitthemen mit Bildern näher bringt. Die Wege, die wir gehen, stehen im Zukunftsbuch!



Himmelbauer zuständig. Weitere Beiräte arbeiten im Forum mit. Als Beiräte sollten alle Unternehmer, die Interessenten-Beiträge zahlen, tätig sein. Die Funktionärinnen und Funktionäre, die dem Tourismusverband Mühlviertler Alm angehören, sind ebenfalls im Forum vertreten.

Das erste Ziel im Forum ist die Verbesserung des Wanderwegenetzes in der Gemeinde. In den kommenden Monaten wird eine einheitliche, neue Beschilderung nach den oberösterreichischen Richtlinien angebracht werden. Weiters wird die Belebung des Wallfahrts-tourismus nach Kaltenberg beabsichtigt. Bürgermeister Herbert Wurz ist zuversichtlich, dass das Tourismusforum Kaltenberg viele Pläne für den Ort realisieren kann.



Eine Zukunftswerkstatt setzte vor rund einem Jahr in St. Georgen am Walde den Beginn der Arbeit am Zukunftsbuch. Präsentiert wird dieses am 4. Dezember 2005.

6. November 2004 wurde der Diskussionsprozess in der Marktgemeinde ausgelöst. Unter Begleitung der SPES Akademie, finanziell unterstützt vom Land Oberösterreich und der Akademie für Umwelt und Natur, wurden in Trägergruppen und in thematischen Gruppen sechs Leitthemen formuliert, die das Grundskelett für das St. Georgener Zukunftsbuch bilden. Nach der Endredaktion am 24. Mai 2005 hat der Gemeinderat am 24. Juni 2005 einen einheitlichen Beschluss gefasst und damit auch bekundet, dass das Zukunftsbuch künftig eine Grundlage für das alltägliche Handeln in der Gemeindeentwicklung bildet. Mit einer Festveranstaltung am Sonntag, dem

KALTENBERG. Da in allen Gemeinden des Tourismusverbandes Mühlviertler Alm ein Tourismusforum entstehen soll, war auch Bürgermeister Herbert Wurz in Kaltenberg bemüht, eine Gruppe zu bilden und ein solches Forum ins Leben zu rufen. Der Sinn und Zweck solcher Foren ist die Unterstützung des Tourismus durch eine breitere Öffentlichkeit und eine positive Meinungsbildung.

Am 24. Oktober 2005 wurde das Forum gegründet. Obfrau ist Bernadette Himmelbauer, ihre Stellvertreterin Gabriele Thauerböck. Als Schriftführerin wirkt Leopoldine Wurz, und für die Finanzen ist Ing. Helmut

Fachschule Freistadt: Schulinformationstag

Ein Informationstag findet am 26. November in der „Ökosozialen Landwirtschaftlichen Fachschule Freistadt“ statt. Deren Motto: Dein Weg – dein Ziel – die Ökosoziale Landwirtschaftliche Fachschule Freistadt – die ideale Starttrampe fürs Leben. Interessierte SchülerInnen und Eltern sind herzlich eingeladen, von 9 bis 13 Uhr die neuen Schulmodelle „Landwirtschaft“ und „Hauswirtschaft“ kennen zu lernen. Dieses neue, gesamtheitliche Schulmodell bietet drei Bildungsschienen an. Es sind dies die Ausbildung zum Vollerwerbslandwirt mit den regionalen, landwirtschaftlichen Ausbildungsschwerpunkten, die zweiterberufliche Ausbildung wie zum Beispiel Landwirt und Tischler oder Maurer, und die Fachrichtung Landwirtschaft mit dem Modul Hauswirtschaft für Mädchen und Burschen.

Computer-Kurs mit ECDL-Abschluss

Kursinhalt: Grundlagen, Windows, Word, Excel, PowerPoint, Access, Internet – Vorkenntnisse nicht erforderlich. Ziel des Kurses ist ein guter Umgang mit den oben genannten Programmen, wobei der Schwerpunkt auf praxisbezogenes Arbeiten ausgerichtet ist, und der ECDL.

Kursbeginn/Dauer: ab Di, 17. Jänner 2006, 19:00 Uhr, insgesamt 20 Abende, jeweils Di / Do, 19:00 – 21:30 h.

Kursort: EDV-Raum der Hauptschule Unterweißenbach.

Kosten: 600,- € inkl. Ust., (Kurs, Kursunterlagen, Trainings-CD, Teilprüfungen zu den 7 Modulen des ECDL, Zertifikat).

Nähere Informationen und Anmeldung: Hr. F. Ardo, Fr. Dr. S. Stifter, Haselgrabenweg 31, 4040 Linz, Tel. 0676/75 44 381 (auch gerne abends), c-mail: office@cyber.at, homepage: www.cyber.at



Trainings- und Seminar-Zentrum
TUS
Dr. Sabine Stifter



Winter & Sport

KÖNIGSWIESEN. Rallyefieber ist wieder in Königswiesen angesagt. Am Samstag, dem 7. Jänner 2006 (voraussichtliche Startzeiten 8.43 Uhr und 10.49 Uhr) geht es am Castrol-Ring in Hörzenschlag/Haid wieder heiß her. Die selektive Strecke ist zu 90 Prozent einsehbar. Die Runde wird je Sonderprüfung zweimal gefahren.

UNTERWEISSENBACH. In Unterweißenbach laufen die Vorbereitungsarbeiten für die bevorstehende Langlaufsaison bereits auf Hochtouren. Wie jedes Jahr wird das Loipennetz von Ignaz Lesterl und seinen fleißigen Helferinnen und Helfer betreut. Sobald es die Schneelage erlaubt, werden die Loipen präpariert und gespurt. Die Anschaffung des neuen Spurgerätes im vorletzten Winter hat sich bereits bewährt. Viele Gäste aus dem Bezirk Perg, aus dem Umkreis von Linz und vor allem auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Mühlviertler Alm erfreuten sich an den gut präparierten und gespurten Langlaufloipen und der Skatingbahn. Die Hochebene im nördlichen Gemeindegebiet von Unterweißenbach (800 bis 900 Meter Seehöhe) ist sehr schneesicher. Vor allem lockt aber die bezaubernde und abwechslungsreiche Winterlandschaft die Besucher an.

Langlaufitag im Februar

Zu einem Langlaufitag im Februar lädt auch heuer wieder die Gemeinde Unterweißenbach im Rahmen der Gesunden Gemeinde. Geboten werden Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene von erfahrenen Langläufern, ein Skiverleih für Erwachsene und Kinder sowie gute Verpflegung mit Mühlviertler Schmankerln. Das gesamte Programm und der genaue Terminplan ist ab Jänner 2006 der Homepage www.unterweissenbach.at zu entnehmen. Loipenkarten sind im Alm-Büro und am Marktgemeindeamt Unterweißenbach, Tel.: 07956/7255, erhältlich.

ST. GEORGEN AM WALDE. Die Mühlviertler Alm-Gemeinde St. Georgen am Walde steht in dieser Wintersaison ganz im Zeichen einer sportlichen Herausforderung für Mensch und Material. St. Georgen am Walde hat ja in der Vergangenheit bereits für sportliche Höhepunkte gesorgt. Viele erinnern sich noch gerne an die Zeit mit den Internationalen St. Georgs-Volkslangläufen im „Kitzbühel des Mühlviertels“ zurück. Heuer rückt die Marktgemeinde eine neue sportliche Veranstaltung ins Rampenlicht.

Schorschi, das lustige Maskottchen und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer haben es dem Extremsportler und einzigen Weltumradler Sepp Resnik angetan.

Zehn Tage Dauerschifahren

Auf der Schorschi-Piste startet Resnik ab 5. Jänner 2006 einen Weltrekordversuch im Dauerschifahren. Mit allem was dazu gehört, will der Sportguru das Spektakel in Szene setzen. Jeden Tag werden prominente Gäste, sogenannte VIPs, in St. Georgen am Walde erwartet, die Resnik bei seinem nicht alltäglichen Unternehmen begleiten.



Sobald Schnee liegt, beginnt auf der Alm (hier in Liebenau) das Loipenvergnügen.

David Zwilling, Ex-Schirennläufer, Unternehmer und Motivationstrainer, hat die Patronanz über das Weltrekord-Unterfangen übernommen. Er hält auch ein wachendes Auge über die Veranstaltung. Das Programm stellt Sepp Resnik bei der Schorschi-Night-Live am Samstag, dem 26. November 2005, ab 20 Uhr im Gasthaus Sengstbratl vor.

WEITERSFELDEN. Auf dem wunderschön angelegten Teich inmitten des Sportzentrums (unmittelbar neben der Stock- und Mehrzweckhalle) von Weitersfelden stehen ständig mindestens drei Eisstock-Bahnen mit Flutlicht zur Verfügung. Daneben wird der Eislaufplatz von Groß und Klein gerne genutzt. Die „Eismeister“ Joe Strauß und Franz Nötstaller sorgen mit viel Mühe und Einsatz für ausgezeichnete Eisverhältnisse. Die „frostige“ Lage des Teichs, umgeben vom Reiternbach und Schwarzer Aist, sorgen für beständige und lange Eissicherheit.



Eine Glas-Trophäe winkt den besten Eisschützen.

Neben der Möglichkeit, sich hobbymäßig am „Birnstingln“ zu erfreuen, werden auch einige Turniere veranstaltet. Am 1. Jänner 2006 findet ein Neujahrsschießen statt. Viele freuen sich schon auf das zur Tradition gewordene 500-Euro-Turnier am 14. Jänner 2006.

Nachdem der Sieger des Mühlviertler Alm-Eisstock-Turnieres im Vorjahr Weitersfelden

hieß, wird am 11. Februar 2006 das Alm-Birnstingl-Turnier in Weitersfelden ausgetragen. Anmeldungen bei Ewald Wahlmüller unter Tel.: 07952/6228-16 oder per E-mail unter wahlmueller.34330@raiffeisen-ooe.at.

Impressum

Herausgeber: Verband Mühlviertler Alm,
4273 Unterweißenbach 19, 07956/7304,
E-mail: office@muehlviertleralm.at
Internet: www.muehlviertleralm.at

Mitarbeit: Sabine Etzistorfer, Richard Freinschlag,
GF Josef Greindl, Walter Hackl,
Dipl.-Ing. Franz Xaver Hölzl, Bruno Lumetsberger,
Klemens Moßbauer, Helga Primetzhofner,
Siegfried Stelzmüller, Gerhard Wiesinger;
Chefredaktion & Satz: Mag. Claudia Mayrhofer,
Optimedia KEG, 4209 Engerwitzdorf 29,
Tel.: 07235/62688. Druck & Anzeigenverkauf:
Druckerei Franz Haider, Niederdorf 32,
4274 Schönau, Tel.: 07261/7232. Erscheint
vierteljährlich in einer Auflage von 10.500 Stück.

Schorschi-NIGHT-LIVE
26.NOV.05 Vorverkauf bei allen Raiffeisenbanken! **CLUB**
STARMIX Gasthaus Sengstbratl/St.Georgen am Walde
Hypnose-Show 20 Uhr
ASKLEPION



Almpost-Tipps

Jugendorchester konzertiert

ST. GEORGEN AM WALDE. Am 11. Dezember findet um 15 Uhr im Pfarrsaal das Konzert der Jugendorchesters der Blasmusikkapelle statt, dessen Programm die Besucherinnen und Besucher begeistern wird. An diesem Abend wird außerdem die Barfuß-Bar der Jugendtankstelle antialkoholische Getränke servieren. Weiters lockt ein Gewinnspiel für Kinder und Jugendliche. Das Jugendorchester St. Georgen am Walde besteht seit Jänner 2004 unter der Leitung von Markus Grudl. Es hat bereits einige erfolgreiche Auftritte absolviert. Das Ensemble freut sich darauf, viele Gäste beim Konzert begrüßen zu dürfen.



Junge MusikerInnen spielen auf.

Konzert für Kinderkrebshilfe

ST. GEORGEN AM WALDE. Am Samstag, dem 3. Dezember, findet im Gasthaus Sengsbratl das Konzert zu Gunsten der Kinderkrebshilfe statt. Veranstaltet wird es vom „Fopa-Club“ St. Georgen am Walde. 15 Konzerte hat der Verein zur Unterstützung bedürftiger Kinder bereits aus der Taufe gehoben. Jedes Jahr wird neuerlich ein Konzert organisiert. „In den vergangenen 15 Jahren haben wir der ÖÖ. Kinderkrebshilfe mehr als 93.000 Euro gespendet“, so Obmann Johann Karl, der mit seinem kleinen Helferteam auch für die 16. Veranstaltung verantwortlich zeichnet. Viele Stars der volkstümlichen Musikszene haben sich angesagt. Erwin Aschenwald mit seinen Mayrhofnern ist ebenso dabei wie die Stoakogler, die Hegl, der Europa-Express und Hannes & Hannes. Durch das Programm führt Radio-Moderator Walter Witzany. Ein Highlight ist die große Tombola. Es werden rund 500 Warenpreise verlost. Vorverkaufskarten (8 Euro) gibt es bei der Filialen der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm. Saaleinlass im GH Sengsbratl ist ab 18 Uhr.



Terminkalender?

26. November 2005

Liebenau

6. Liebensteiner Advent

26. November 2005

Mönchdorf

Konzert des Musikvereines Mönchdorf, 20 Uhr, Schule

26. November 2005

St. Georgen am Walde

Schorschi-Night-Live 2005, 20 Uhr, GH Sengsbratl

26. November 2005

Weitersfelden

Zwischenstrom-Ball, 20 Uhr, GH Bindreiter

26. und 27. November 2005

Unterweißenbach

Märchenadvent auf der Hirschalm, 10 bis 17 Uhr

27. November 2005

Unterweißenbach

Kekserlmarkt am Kirchenplatz, 8.30 Uhr

27. November 2005

Unterweißenbach

Finissage im „Kunst-Gericht“, 11 Uhr

27. November 2005

Pierbach

Weihnachtsausstellung, 9 bis 20 Uhr, GH Scharlmüller-Populorum

3. und 4. Dezember 2005

Unterweißenbach

Märchenadvent auf der Hirschalm, 10 bis 17 Uhr

3. Dezember 2005

St. Georgen am Walde

Benefizkonzert Fopa-Club, 20 Uhr, GH Sengsbratl

4. Dezember 2005

St. Georgen am Walde

Vorstellung Zukunftsbuch, 8.30 Uhr, Pfarrsaal

4. Dezember 2005

Pierbach

Weihnachtsausstellung, 9 bis 20 Uhr, GH Scharlmüller-Populorum

4. Dezember 2005

Unterweißenbach

Adventsingen, 16 Uhr, Pfarrkirche

7. Dezember 2005

Mönchdorf

Laternenwanderung des Verschönerungsvereines

7. und 8. Dezember 2005

St. Georgen am Walde

Weihnachtsmarkt des Wirtschaftsbundes, Marktplatz

8. Dezember 2005

Pierbach

Weihnachtsausstellung, 9 bis 20 Uhr, GH Scharlmüller-Populorum; Imkerbasar des Imkervereines

9. Dezember 2005

St. Leonhard/Fr.

Laternenwanderung, Treffpunkt 18 Uhr, Marktplatz

9. Dezember 2005

Pierbach

Harmonikastammtisch, GH Fasching, 20 Uhr

10. und 11. Dezember 2005

Königswiesen

Adventmarkt mit Krippenschau, VA: Pro Nahversorgung (siehe S. 4)

10. und 11. Dezember 2005

Liebenau

Weihnachtsmarkt im Hackl-Tischler-Haus, ganztägig

10. und 11. Dezember 2005

St. Leonhard/Fr.

Advent im Pfarrzentrum, Samstag: 14 bis 18 Uhr, Sonntag: 8.30 bis 17 Uhr

10. und 11. Dezember 2005

Unterweißenbach

Märchenadvent im Jagdmärchenpark Hirschalm, 10 bis 17 Uhr

11. Dezember 2005

Weitersfelden

Kirchenkonzert des Musikvereines Weitersfelden, 16 Uhr, Pfarrkirche

11. Dezember 2005

Königswiesen

Laternenwanderung der Naturfreunde

11. Dezember 2005

St. Georgen am Walde

Jugendorchester-Konzert, 15 Uhr, Pfarrsaal

12. Dezember 2005

Weitersfelden

Besinnlicher Abend im Advent, 20 Uhr, VA: KFB

17. Dezember 2005

Kaltenberg

Adventroas mit Bläsern und Chor, 17 Uhr, Ortsplatz

17. und 18. Dezember 2005

Unterweißenbach

Märchenadvent im Jagdmärchenpark Hirschalm, 10 bis 17 Uhr

18. Dezember 2005

Mönchdorf

Adventmarkt des Verschönerungsvereines Mönchdorf

5. Jänner 2006

St. Georgen am Walde

Dauerschilaf-Weltrekordspektakel mit Sepp Resnik, Schorschi-Piste (siehe Bericht Seite 23)

5. Jänner 2006

Königswiesen

Neujahrskonzert des Musikvereines Königswiesen, 20 Uhr, Hauptschule

26. Februar 2006

St. Georgen am Walde

Kinder-Faschingsumzug der DSG-Union, 14.30 Uhr, Schulparkplatz

28. Februar 2006

Mönchdorf

Faschingsumzug mit Kinderfasching, 13.30 Uhr, GH Rameder,

28. Februar 2006

Königswiesen

Großer Faschingsumzug mit Musik, 14 Uhr, Marktplatz

Unsere regionale Arbeit wird unterstützt von EU, Leader+, Ziel 2, Agenda 21, Land OÖ., der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach und den Gemeinden der Region.

